

Vorlage-Nr.: **2283-2008/DaDi** vom 03.09.2008

Aktenzeichen: 031-004

Fachbereich: L/2 - Finanz- und Rechnungswesen

*EB - Erster Kreisbeigeordneter*

Beteiligungen: *I/3 - Beteiligungsmanagement und -controlling*

*L - Landrat*

*VI/2 - Jugendamt*

Kostenstelle: **220001**      **allgemeine Finanzverwaltung**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten - KiBiS - Betriebskommission	N	Zur Kenntnisnahme
3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Portfoliomanagement; Zuführungen in die Zinssicherungsrücklage in 2008**

### **Beschlussvorschlag:**

Die im Rahmen des Portfoliomanagements im Wirtschaftsjahr 2008 durch den Verkauf von Optionen erwirtschafteten Zinersparnisse werden vollständig der einzurichtenden Zinssicherungsrücklage zugeführt.

## **Begründung:**

Im Rahmen des Portfoliomanagements wurden bis zum 31.08.2008 durch den Verkauf von Optionen im Wirtschaftsjahr 2008 Zinersparnisse erwirtschaftet, welche bereits vollständig der neu einzurichtenden Zinssicherungsrücklage zuzuführen sind, so dass sie gegebenenfalls im gleichen Jahr bzw. in den folgenden Jahren für Rückkäufe oder Mehraufwendungen zu Verfügung stehen.

Die darüber hinaus durch abgeschlossene Perioden bei den Payer-Swaps vereinnahmten Beträge werden nicht der Zinssicherungsrücklage zugeführt, da diese Derivatgeschäfte einen Festsatz zu den Grundgeschäften sichern, welche sich aufgrund der bestehenden Receiver-Swaps in einer variablen Position befinden.

In der Summe sind die folgenden Optionsprämien der Rücklage zuzuführen:

<b>Referenznummer</b>	<b>Grundgeschäft</b>	<b>Derivat</b>	<b>Geschäftsart</b>	<b>Betrag</b>
167 02 78	552 1000 883	Payer-Swap	Auflösung	24.500,00 €
205 55 16	552 1000 883	Receiver-Swaption	Verkauf	19.000,00 €
167 02 74	633 736 343	Payer-Swap	Auflösung	6.500,00 €
207 10 83	633 736 343	Payer-Swaption	Verkauf	12.100,00 €
<b>Summe</b>				<b>62.100,00 €</b>

Zukünftig entstehende Zinersparnisse, welche ebenfalls in die Rücklage mit einzubeziehen sind, werden in den entsprechenden Beschlussvorlagen benannt.

Die Zuführung der bezifferten Zahlungen in die Rücklage wird nur daher hier separat aufgeführt, da für den Eigenbetrieb KiBiS (Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten) in 2008 erstmalig die Einrichtung einer Zinssicherungsrücklage erfolgt.